

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 10. August 1963

Blatt 1762

Wiener feiert in Gars 102. Geburtstag

=====

10. August (RK) Morgen Sonntag feiert Herr Johann Sagl aus Währing seinen 102. Geburtstag. Seinen Ehrentag verbringt er jedoch nicht in Wien, sondern wie schon seit vielen Jahren in seiner traditionellen Sommerfrische in Gars am Kamp. Die Glückwünsche und die Ehrengaben der Stadtverwaltung wird ihm am Sonntag sein Enkel Oberbaurat Dipl.-Ing. Karl Sagl im Namen von Vizebürgermeister Slavik überbringen.

Das Geburtstagskind ist ein echter Wiener und seit seiner Geburt seiner Heimatstadt treu geblieben. Herr Sagl kann seinen 102. Geburtstag in guter körperlicher Verfassung feiern und wird - wie man glaubhaft versichert - auch an diesem Tag nicht auf seine Tarockpartie verzichten.

- - -

Achtung Sieveringer Straßenbahnfahrer!

=====

10. August (RK) Von Montag, den 12. August, an kann die Straßenbahnlinie 39 auf die Dauer der Kabel- und Gasrohrlegungsarbeiten in der Sieveringer Straße nicht bis zur Endstelle Sievering, sondern nur bis zur Börnergasse geführt werden.

In der Endstrecke wird der Straßenbahnverkehr von der Bellevuestraße bis zur bisherigen Endstelle Sievering an Werktagen ohne Samstag ganztägig, an Samstagen bis 14 Uhr durch einen Autobusverkehr ersetzt. Die Autobusse dieses Ersatzverkehrs können mit den auf der Außenstrecke der Straßenbahnlinie 39 gültigen Fahrscheinen und Fahrausweisen benützt werden.

- - -

Innenkuppel des neuen Planetariums wird montiert
=====

10. August (RK) Am Montag, dem 12. August, wird auf der Baustelle des neuen Planetariums am Praterstern, dessen fertiggestellte Kuppel neben dem Riesenrad bereits zu den Wahrzeichen der Umgebung gehört, ein Autospezialtransport aus Oberkochen in Württemberg erwartet. Von dort liefern die Zeisswerke die Innenkuppel, die aus einem Netzwerk von Metallstäben besteht, worüber die für die Projektion geeigneten Aluminiumbleche gespannt werden. Insgesamt handelt es sich um 84 Kisten und sieben Bunde im Gesamtgewicht von 11.678 Kilogramm.

Bekanntlich war auch die Inneneinrichtung des im Krieg zerstörten Prater-Planetariums von der Firma Zeiss geliefert worden. Dieses damals erste außerdeutsche Zeiss-Planetarium befand sich zunächst während der Ausstellung "Wien und die Wiener" vor dem Messegelände in der Museumstraße und übersiedelte 1930 in den einfachen, pyramidenförmigen Holzbau am Praterstern. Nunmehr erhält die österreichische Bundeshauptstadt in einer baulich modernst ausgestatteten Anlage einen künstlichen Sternenhimmel in 65 Helligkeitsstufen.

Die Montage der Innenkuppel, für die ein Arbeitsteam der Herstellerfirma verantwortlich ist, das mehrjährige Terminverpflichtungen in aller Welt hat, wird eine Woche später, also am Montag, dem 19. August, beginnen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

10. August (RK) Dienstag, den 13. August, Route 2 mit Ausflugsrestaurant Bellevue, Internationalem Studentenheim und Straßenbrücke über den Donaukanal zur Adalbert Stifter-Straße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 19. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Heinrich Goldemund zum Gedenken
=====

10. August (RK) Auf den 13. August fällt der 100. Geburtstag von Stadtbaudirektor Dr. techn. h.c. Ing. Heinrich Goldemund.

Er wurde in Wien geboren und absolvierte die Technische Hochschule. 1890 trat er in den Dienst des Magistrats und wurde Leiter des Regulierungsbüros des Stadtbauamtes. In dieser Stellung plante und entwarf er den "Wald- und Wiesengürtel" sowie die Höhenstraße, die aber erst viel später gebaut wurde. 1908 wurde er Stadtbau-
direktor von Wien. Unter seiner Amtsführung erfolgte die Ein-
wölbung des Wienflusses, die Errichtung des Technischen Museums, der Floridsdorfer-, Ferdinands- und Aspernbrücke, die Lösung des Problems der Freihausverbauung und die Umwandlung der Schmelz in eine neue Siedlung. Goldemund trat auch in einer Reihe von Kommissionen (Donaukanalregulierung, Stadtbahnfrage, Verkehrsreform usw.) als Neuplaner erfolgreich hervor. 1920 ging er in Pension und beteiligte sich seitdem als Vertreter der Gemeinde Wien im Baukomitee für die großen Kraftwerksanlagen an der Mur und an der Enns, die für die Stromversorgung Wiens große Bedeutung erlangten. An Publikationen stammen von ihm unter anderen Abhandlungen über Wiener Wohnungsverhältnisse, Assanierungsfragen und Stadtregulierungsprobleme. 1943 erhielt er die Goethe-Medaille, 1944 wurde er Ehrensensator der Wiener Technik. Im zweiten Weltkrieg übersiedelte Goldemund nach der Zerstörung seines Hauses nach Salzburg, wo er am 2. März 1947 starb.

- - -

Gratulation an Hartig, Revy, Soucek und Nordegg
=====

10. August (RK) Zur Vollendung des 85. Lebensjahres von Professor Arnold Hartig, zum 80. Geburtstag des akademischen Malers Heinrich Revy, zum 65. Geburtstag von Professor Slavi Soucek und zum 50. Geburtstagsfest von Professor Dr. Sepp Nordegg hat Stadtrat Maria Jacobi den Jubilaren in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

Der akademische Bildhauer Professor Hartig gilt als hervorragender Repräsentant österreichischer Medaillierkunst. Heinrich Revy schuf nicht nur Kriegsbilder, Landschaften und Tierszenen, sondern auch Keramiken und Großplastiken. Professor Slavi Soucek beeinflusste maßgeblich die abstrakte Malerei und Graphik Österreichs und Professor Dr. Nordegg ist die technische Einrichtung des Wiener Burgtheaters, des Theaters an der Wien und des Festspielhauses in Salzburg zu danken. Professor Nordegg hat sich weiter als Leiter der Meisterschule für szenische Kunst und Festgestaltung an der Akademie der bildenden Künste sowie als Bühnenbildner und Ausstattungschef besondere Verdienste erworben.

- - -